

Fünf neue Mitglieder

VEREIN Ameno Signum zog eine positive Jahresbilanz.

NEUNBURG. Der Verein Ameno Signum beschloss bei seiner Jahresversammlung im Panorama-Hotel in Gütenland, dass es im kommenden Jahr wieder eine Schwarzlichtshow geben soll. Die Mitglieder erklärten sich außerdem dazu bereit, auf Anfrage auch im Winter Feuershows anzubieten. Die Auftrittskleidung soll dabei einheitlicher werden. Fest steht schon das traditionelle Johannifeuer am 21. Juni 2013, dort soll eine Newcomerband spielen.

In seinem Jahresrückblick berichtete Vorsitzender Bastian Binder über 20 Feuershows, fünf weniger als im Vorjahr, was allerdings so gewollt war. Es gab Lager mit Mittelalterfeuer und Stelzen in Breitenbrunn und in Neunburg. Ameno Signum war an Dance on Ice und am historischen Festzug in Neunburg beteiligt. Auf den Neunburger Weihnachtsmarkt boten die Mitglieder ihre Fleischspieße an, die es auch heuer wieder geben wird. Das mehrtägige Trainingslager war letztes Mal in Tirschenreuth. Das Johannifeuer sei gut besucht gewesen und es sei insgesamt ein gutes Jahr gewesen, in dem viel passiert sei, so Binder. Vereinsintern gab es Feiern zu Halloween, Silvester und Nikolaus, sowie eine Bravo-Hits-Party und eine Grillparty.

Höhepunkt aber war am 1. September die größte Feuershow der Welt in Neunburg, bei der mit 250 Teilnehmern der Rekord gebrochen wurde. Sobald alles Bildmaterial fertig ist, wird es nach London geschickt. Vier bis sechs Wochen später wird dann feststehen, ob der Rekord anerkannt wird. Die DVDs zu diesem Ereignis sind in Arbeit. Alle, die bereits bestellt haben, werden diese zugeschickt bekommen, sobald sie fertig sind.

Nach den Berichten des Kassiers und der Kassenprüfer und der Entlastung der Vorstandschaft wurden fünf neue Mitglieder aufgenommen. Künftig mit dabei sind Martin Rank, Patrick Wutz, Matthias Simon, Mike Heider und Anita Sorgenfrei. Damit hat der Verein aktuell 48 Mitglieder. Diese planen ein Trainingslager über Pfingsten. Außerdem wollen sie sich an der Paketaktion Maranatha-Hoffnung durch Hilfe beteiligen. (gnf)

KURZ NOTIERT

Kirwa-Sitzweil der KAB

NEUNBURG. Am Samstag, 13. Oktober, findet im Pfarrheim die Sitzweil der KAB statt. Spezialitäten wie frisch ausgerührte Butter, neue Kartoffeln, Geräuchertes und frisches Bauernbrot stehen auf der Speisekarte. Für Unterhaltung ist gesorgt. Die Bevölkerung ist willkommen.

KF-Altkleideraktion

NEUNBURG. Die Kolpingsfamilie führt am Samstag ab 8 Uhr ihre Altkleideraktion im Sammelgebiet „Altlandkreis NEN“ durch. Gesammelt werden: Bekleidung, Wäsche, Woll- und Strickwaren, Anzüge, Kleider und Bettwäsche. Schuhe werden paarweise gebündelt ebenfalls angenommen. Damit die Gabe nicht in falsche Hände kommt, den Packsack erst am Sammlungstag von der Straße aus gut sichtbar vor die Haustüre legen.

Fahrt nach Kostenz

NEUNBURG. Für das Wochenende der Kontaktgruppe Behinderte-Nichtbehinderte in Kostenz gelten am Samstag folgende Abfahrtszeiten: Kloster 9.00 Uhr, RS-Parkplatz 9.15, Sparkasse OVI 9.40, Ostmarktankstelle Rötz 10.00, Grafenkirchen-Löwendorf 10.20.



Beim „Gefangenen-Chor“ aus „Nabucco“ verschmolzen die Smetana Philharmoniker Prag und die Chorphilharmonie Regensburg zu einem Klangkörper.

Stehende Ovationen für die Künstler

KONZERT Die erste Operngala in der neuen Schwarzachtalhalle war ein voller Erfolg.

VON RALF GOHLKE

NEUNBURG. Minutenlang, stehende Ovationen für das Orchester, die vier Solisten und die Chorphilharmonie Regensburg waren nicht nur der verdiente Lohn für die Künstler, sondern stellten zudem unter Beweis, dass auch diejenigen zu begeistern waren, die nicht zu den eingefleischten Opernfans zählen. Grund dafür waren zum einen das Programm, das viele bekannte Melodien enthielt, die nicht jeder auf Anhieb mit „Oper“ in Verbindung bringen würde, aber auch die beeindruckende künstlerische Leistung aller Akteure. So stieß die Ankündigung einer „Operngala“ am 2. Oktober 2013 schon jetzt auf Interesse.

Ausverkaufte Halle

Vieles in der neuen Schwarzachtalhalle ist noch in der „Testphase“. Dazu gehörte bei der Operngala die Auslastung des Bühnenraumes, der mit einem 55-köpfigen Chor und dem Orchester diesmal an seine Grenzen stieß. Auch wenn der Chor nicht ganz optimal platziert werden konnte, tat dies dem Gesamtklangbild keinen Abbruch. Ebenso merkte von den Gästen in der mit über 700 Plätzen ausverkauften Halle niemand etwas davon, dass Chor und Orchester nur maximal 90 Minuten für eine gemeinsame Probe möglich waren.

Den Auftakt bildete eine kurze Begrüßung durch Bürgermeister Martin Birner, der von einem echten Höhepunkt im Eröffnungsjahr sprach. Musikalisch stiegen die Smetana Philharmoniker Prag unter der Leitung des gebürtigen Neunburgers Hans Richter mit der Ouvertüre zur Oper Carmen von George Bizet in das Programm ein, das ein „Best off“ der italienischen und französischen Opernlandschaft enthielt. Richter übernahm auch die Moderation und konnte einiges aus dem Werdegang der Solisten berichten, die alle schon auf den großen Bühnen dieser Welt engagiert waren. „Die Sänger sind handverlesen und an jedem von ihnen hängt mein Herz“, schwärmte der Dirigent. Jeder Einzelne von ihnen brillierte im Anschluss in seinen Soloparts oder im Duett.

Gefangenenchor als Höhepunkt

Eines der besonderen Duette war die Arie „E strano, è strano“ aus Verdis „La Traviata“, bei der Perrine Madoeuf ihren Koloraturpart auf der Bühne sang und die Antwort von Keith Ikaia-Purdy aus dem „off“, in diesem Fall aus dem Regieraum, kam. Den emotionalen Höhepunkt erreichte die Gala erwartungsgemäß, als der Chor (Leiter Horst Frohn) den Gefangenenchor aus „Nabucco“ anstimmte. Insgesamt hatte das Programm einen Spannungsbogen aufgebaut, an dessen Endpunkt Keith Ikaia-Purdy noch einmal die bekannte Arie „La donna è mobile“ aus



Die Solisten Stavica Krajinovic, Ivana Milasinovic, Perrine Madoeuf und Keith Ikaia-Purdy (v. links) begeisterten.



Perrine Madoeuf bei einer Arie aus „Manon“



Fotos: ggo Maestro Hans Richter in voller Aktion

PROGRAMM DER OPERNGALA

► **Carmen (George Bizet):** Ouvertüre, Habanera-I; Duett „Parle moi...“; Tore-ro-Arie; Blumenarie; Vorspiel 4. Akt
 ► **Manon (Jules Massenet):** Ouvertüre, Arie & Gavotte; Arie „Épouse quelque...“
 ► **Les Contes d'Hoffmann (Jacques Offenbach):** Einzug der Gäste; Barkarole „Belle nuit...“

► **La Traviata (Giuseppe Verdi):** Vorspiel 1. Akt; Arie „Di Provenza“; Arie „E strano, è strano“
 ► **Il Travatore:** Chor der Zigeuner; Arie „Stride la vampa“; Arie „Ah si, ben mio...“
 ► **Nabucco:** Chor der Gefangenen, Arie „Dio di Giuda“

► **Don Carlos:** Arie „O, don fatale“
 ► **Rigoletto:** Vorspiel 1. Akt; Arie „Caro Nome“; Arie „La donna è mobile“
 ► **Mitwirkende:** Keith Ikaia-Purdy (Tenor), Perrine Madoeuf (Soprane), Ivana Milasinovic (Mezzosopran), Stevica Krajinovi (Bariton), Chorphilharmonie Regensburg, Smetana Philharmonika

dem „Rigoletto“ schmetterte. Vor den Zugaben bedankte sich Hans Richter beim Publikum, aber auch bei allen jenen, die zum Gelingen dieses großen Abends beigetragen hatten, namentlich auch bei Karl Stumpf, durch den der Kontakt zu seinem Geburtsort überhaupt erst wieder hergestellt worden war. Im Foyer auf das Opernerlebnis an-

gesprochen, gab es ausschließlich positive Resonanzen. So zeigte sich zum Beispiel Dr. Sissy Thammer, Geschäftsführerin des Festivals Junger Künstler Bayreuth, beeindruckt und schloss eine Zusammenarbeit mit Neunburg nicht aus. „Was eine relativ kleine Stadt hier aufgebaut, ist einfach toll“, meinte auch der Bürgermeister von Steinberg am See, Jakob Scharf.

Im Foyer auf das Opernerlebnis an-